



Der Hochaltar
Flankiert wird er von den Statuen der Hl. Thérèse von Lisieux sowie dem Hl. Josef mit dem Jesuskind. Über dem Tabernakel befindet sich die Marienstatue der sogenannten Unbefleckten Empfängnis, deren Nische von Säulenpaaren und Blumenranken umrahmt wird.



Unbefleckte Empfängnis
Die Gottesmutter Maria wird dargestellt als Siegerin über die Sünde, mit Weltkugel und Schlange, die sie mit ihrem Fuß zertritt. Weil sie bei ihrer Geburt vor der „Erbsünde“ bewahrt wurde, wird diese Darstellung „Unbefleckte Empfängnis“ genannt.



Maria, Königin der Märtyrer mit den Vierzehnheiligen

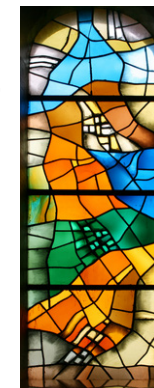
Die sogenannten „Vierzehnheiligen“ gelten als Schutzpatrone in der Not, von denen alle, bis auf einer, als Märtyrer starben. Hier sieht man sie vor der Gottesmutter, die auch als Königin der Märtyrer angerufen wird.



hier sieht man sie vor der Gottesmutter, die auch als Königin der Märtyrer angerufen wird.

Glasfenster

Gustav Zanter hat die Glasfenster 1988 entworfen. Er hat sich für eine abstrakte Komposition entschieden. Die Glaselemente in sämtlichen Farben lassen, je nach Sonneneinstrahlung, kleine Lichtpunkte in der Kirche tanzen.



Text: Angèle Graas

Fotos: Norbert Morn, Laure Simon,
Forschungsstelle Glasfenster, Caroline Martin
Grundriss: Forschungsstelle Glasmalerei
ErwuesseBildung 2022



Thérèse von Lisieux (1873-1897)

Thérèse von Lisieux wurde 1925 aufgrund zahlreicher Gebetserhörungen heiliggesprochen. Ihr Attribut sind Rosen, die sie in den Händen hält; eine Anspielung auf einen Satz von ihr, sie werde nach ihrem Tod Rosen vom Himmel regnen lassen.

Hl. Rosa von Lima (1586-1617)

Rosa von Lima trat mit 20 Jahren in den Dritten Orden der Dominikanerinnen ein und führte von nun an ein Leben der Buße. 1671 heiliggesprochen, ist sie die erste und bedeutendste Heilige der „Neuen“ (lateinamerikanischen) Welt.

